

Zehn Fragen an ...

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den 63 Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) und den acht Ärztlichen Bezirksverbänden (ÄBV) – die gesetzliche Berufsvertretung aller bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die ärztliche Berufsvertretung ist das Heilberufe-Kammergesetz (HKaG). Zu den Aufgaben der ärztlichen Berufsvertretung zählen die Wahrnehmung der

beruflichen Belange der Ärzte im Rahmen der Gesetze, die Überwachung der Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten, die Förderung der ärztlichen Fortbildung, die Schaffung sozialer Einrichtungen für Ärzte und deren Angehörige und die Mitwirkung in der öffentlichen Gesundheitspflege.

Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Berufsvertretung auf allen Ebe-

nen, die die Interessen aller 64 000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern wirksam vertritt, die wichtige öffentliche Aufgaben wahrnimmt und die medizinische Versorgung auf hohem Niveau sichert.

In einer Serie „Zehn Fragen an ...“ stellt das *Bayerische Ärzteblatt* die Vorsitzenden der 63 Ärztlichen Kreis- und acht Bezirksverbände vor. Ne



Dr. Werner Resch,
Internist,
1. Vorsitzender des
ÄKV Landshut

Wollten Sie schon immer Arzt werden?
Mit sechs Jahren Papst, mit 14 Archäologe, mit 19 dann Arzt.

Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?
Wenn er mehr an seine Patienten denkt, als an sich selbst.

Wie und wo lernt man Medizin am besten?
Von einem älteren, erfahrenen Kollegen.

Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?
Ohne Liebe zu den Menschen.

Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?
In den Entwicklungsländern.

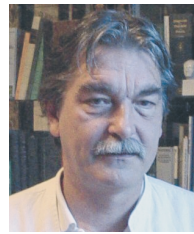
Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblings-sendung?
FAZ am Sonntag.

Welches Buch lesen Sie gerade?
Das Methusalem-Komplott von Frank Schirrmacher.

Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?
www.google.de

Ihr liebstes Hobby?
Lesen, alles was interessant sein könnte.

Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?
Schade, er hätte noch ein paar schöne Jahre verdient.



Dr. Thomas
Kaulbach,
Allgemeinarzt,
1. Vorsitzender des
ÄKV Lichtenfels

Wollten Sie schon immer Arzt werden?
Seit ich mir Gedanken über eine Berufswahl machen konnte.

Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?
Wenn er zuhören kann.

Wie und wo lernt man Medizin am besten?
In der Praxis.

Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?
Intuition, Furchtlosigkeit, Kontaktfähigkeit.

Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?
Im Ausland, als Hausarzt in unterversorgten Gebieten.

Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblings-sendung?
Die Simpsons.

Welches Buch lesen Sie gerade?
Wilson: Der neue Prometheus.

Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?
www.freimaurer.org

Ihr liebstes Hobby?
Buchbinden.

Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?
Als Arzt genial, ein liebender Familienvater, als Mensch ein bisschen verrückt.



Dr. Ludwig
Buschbaum,
Orthopäde,
1. Vorsitzender des
ÄKV Lindau

Wollten Sie schon immer Arzt werden?
Ja.

Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?
Pflichtbewusst in seinen Aufgaben.

Wie und wo lernt man Medizin am besten?
Universität – Praxisalltag – Fortbildung.

Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?
Geduld.

Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?
Im Ausland.

Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblings-sendung?
Focus, Stern.

Welches Buch lesen Sie gerade?
Die Geschichte Andalusiens.

Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?
Keine.

Ihr liebstes Hobby?
Tennis, Ski, Golf.

Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?
Ein guter Arzt und Mensch.